



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

LUTHER 2017 500 JAHRE REFORMATION

MUSEUM Mühlberg 1547

Feiern Sie mit!

Eröffnung

25. April 2015 | 13-19 Uhr
Museum Mühlberg 1547

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 2.



Fünf Jahre nach der Eröffnung ziehen das Beratungsteam und die Partner des Pflegestützpunktes Elbe-Elster eine positive Bilanz. 10

Das traditionelle Blütenfest eröffnet am 1. Mai 2015 die Obstsaison im Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen 13

Schüler der Oberschule Falkenberg erkunden im Rahmen der Berufsorientierungswoche die Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen im Grünen Bereich 14



Ein Bus der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster wirbt ab sofort für den Schläsler-Landkreis in Elbe-Elster und darüber hinaus. 9

Anzeigen

Landkreis
Elbe-Elster

... hier spielt die Musik.

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.lkee.de



Museum „Mühlberg 1547“ öffnet Ende April für Besucher

Tag der offenen Tür mit vielen Angeboten/ Duo Diana Tobien (Berlin) und Ángel Rubio (Madrid) präsentiert Weltmusik, Flamenco und Jazz/Neue Dauerausstellung

Nach über dreijähriger Sanierung öffnet die Klosterpropstei am 25. April um 13 Uhr mit einer neuen Dauerausstellung und einem Tag der offenen Tür wieder ihre Pforten. Unter dem Titel „Mühlberg 1547“ präsentiert sich das traditionsreiche Mühlberger Museum dann im Verbund der Museen des Landkreises Elbe-Elster. Das Gebäude wurde zu einem reformationsgeschichtlichen Museum mit einem modernen Erinnerungsort an die Schlacht

bei Mühlberg von 1547 umgebaut.

Aus Anlass der Eröffnung des Museums „Mühlberg 1547“ findet von 13 bis 19 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Folgendes Programm ist für den 25. April geplant: Erstmals zu sehen ist für die Öffentlichkeit an dem Tag auch die neue Dauerausstellung. Sie widmet sich der Schlacht bei Mühlberg. Eine Medieninszenierung, die die Ereignisse aus drei unterschiedlichen

Perspektiven vorstellt, wird den Mittelpunkt bilden. Daneben stehen die Protagonisten, wie Kaiser Karl V. und dessen Widersacher, der sächsische Kurfürst Johann Friedrich I. oder sein Vetter Herzog Moritz von Sachsen. Großen Raum nehmen auch das Nachleben und das Erinnerungsgedenken an diese Ereignisse ein. Eine lebensgroße Kopie des berühmten Reiterbildnisses Karl V. von Tizian komplettiert diese Ausstellung. Anhand

von Mühlberger Glaubenszeugnissen, wie liturgischen Handschriften, einem Reliquienschatz oder kunsthistorisch wertvollen Heiligenfiguren, wird die Reformation auch in ihren lokalen Erscheinungen gezeigt. Großformatige Bildfelder mit erhaltenen Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert, die ein interessantes reformationsgeschichtliches Zeugnis darstellen, runden die Präsentation ab.

Programmablauf

für den 25. April zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung und dem Tag der offenen Tür

Festgottesdienst in der Klosterkirche (13.00 bis 13.45 Uhr)

Bühnenprogramm (14 bis 19 Uhr)

- Blechbläserensemble der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unter Leitung von Thomas Brünnich
- „Die Schlagfertigen“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unter Leitung von Robby Fuchs
- Andreas Bergener und seine Schlossbergmusikanten
- Die Falkenberger Tanzmäuse
- Das Duo Diana Tobien (Berlin) und Ángel Rubio (Madrid) präsentiert als Höhepunkt Weltmusik, Flamenco und Jazz

Im Juttasaal

- Gastantiquariate laden zum Schmökern in alten und neuen „Schinken“ ein.
- Kunstvolle Kalligraphie zum Anfassen mit Iris Herzog

Auf dem Klosterareal

- Thematischer Marktreigen und regionale Köstlichkeiten
- Reitvorführungen mit Irina Schaller
- Herzberger Münzfreunde prägen live die brandneue Münze zum Fest
- Abendliche Stadtführung

Moderation vor Ort

- Ralf Jußen (Antenne Brandenburg)

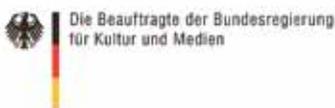
Der zweite Schwerpunkt des neuen Museums widmet sich weiteren Aspekten der spannenden Geschichte der Stadt. Die Auszeichnung mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel im Februar 2012 macht deutlich, wie sehr die kleine Stadt einmal im

Zentrum europäischer Geschichte stand. Der Besucher darf sich nicht nur auf die denkmalgerecht sanierte Propstei freuen, sondern auch auf einen gänzlich neuen Inhalt. Ergänzt wird dieser mit der Touristinformation der Stadt, die ebenfalls in dem Gebäude untergebracht wird. (tho)



Restaurierungsarbeiten an Wandgemälden im April 2014 in der Propstei

Die Sanierung des Museums in der Propstei, die Restaurierung der Wandmalereien und die neue Dauerausstellung wurden finanziell unterstützt durch:



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Elbe-Elster



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Initiativgruppe
Lager Mühlberg e.V.

Aus der Kreisverwaltung

Austausch über aktuelle Wirtschaftsfragen bei ODW

Landrat Heinrich-Jaschinski und Wirtschaftsförderer Jens Zwanzig beim Elsterwerdaer Milchveredler/Gemeinsame Überlegungen zum Landkreismarketing

Um die allgemeine Wirtschaftssituation und die konkreten Bedingungen am Standort Elsterwerda ging es bei der ODW Frischprodukte GmbH in Elsterwerda am 24. März.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Jens Zwanzig, trafen beim regionalen Spezialisten für Milchveredelung mit Geschäftsführer Till Alvermann und dem Werkleiter Uwe Bucken zusammen. „Das Unternehmen ist seit vielen Jahren eine stabile Größe am Standort und bildet auch regelmäßig aus. Mit rund 200 Mitarbeitern behauptet sich der wichtige Arbeitgeber sowohl mit traditionellen als auch innovativen Produkten in hoher Qualität auf dem nationalen und internationalen Markt“, sagte der Landrat. Im Gespräch ging es um verschiedene aktuelle Fragen wie den geplanten

Ausbau des Werkes und damit verbundene Fragen u. a. zur Verkehrsanbindung über die Bundesstraßen B 169, B 101 und B 183 von Ruhland über Elsterwerda bis nach Bad Liebenwerda und in den sächsischen Raum. Darüber hinaus spielten die Fachkräftesicherung und -gewinnung sowie die Breitbandversorgung mit schnellem Internet, die Hochwasserproblematik an der Schwarzen Elster sowie Abwasserfragen eine Rolle bei dem Werksbesuch. Im Milchwerk in Elsterwerda werden derzeit Produkte wie Trinkmilch, Jogurt, Sahneerzeugnisse und diverse hochwertige Dessertspezialitäten hergestellt. Darüber hinaus werden im Milchwerk die Artikel der Marke „Mark Brandenburg“ produziert, die vorrangig in Berlin und Brandenburg verkauft werden. Ein Absatzmarkt, der auch fürs Landkreis-Marketing interessant erscheint. Landrat



Im Gespräch bei der ODW Frischprodukte GmbH in Elsterwerda v. l. n. r.: Geschäftsführer Till Alvermann, Werkleiter Uwe Bucken, der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Jens Zwanzig, und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Christian Heinrich-Jaschinski kann sich daher eine Vermarktung von Sehenswürdigkeiten des Landkreises über konkrete Produkte der Firma gut vorstellen. Mit dieser Idee stieß er bei Geschäftsführer Till Alvermann

grundsätzlich auf offene Ohren. „Für uns ist das ein interessanter Ansatz. Wir werden das in unsere Überlegungen der Zukunft mit einbeziehen und genau prüfen“, sagte er dem Landrat zu. (tho)

1. Kreisausbildung im März 2015 unter Führung von Kreisbrandmeister Steffen Ludewig

Im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda qualmten in den letzten zwei Wochen nicht die üblichen Brandherde sondern Köpfe. Grund dafür, war der erste Truppführerlehrgang des Jahres 2015. 18 Kameraden und Kameradinnen aus umliegenden Wehren stellten sich dieser Aufgabe. Ziel der Ausbildung ist es laut Kreisausbilder Silvio Blumberg, einen Trupp zu führen und somit eine noch höhere Verantwortung in den Reihen der Feuerwehr zu übernehmen. Im Lehrgang werden demnach bereits Grundsteine für spätere Führungspositionen gelegt. Nach bestandener Prüfung stehen den Kameraden somit die Ausbildungswege zum Gruppen- und später auch Zugführer offen, welche an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt absolviert werden. An

zwei Wochenenden, Freitag bis Sonntag, wurden den Lehrgangsteilnehmern sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen in den Bereichen der Einsatzlehre und Führung eines Trupps vermittelt. Zu den theoretischen Grundlagen der Ausbildung zählten beispielsweise Gefahrenstoffe, Fahrzeugkunde und Feuerwehrdienstvorschriften. Ergänzt wurden diese Themen unter anderem durch die praktischen Elemente der technischen Hilfe und dem Innenangriff unter Atemschutz. Die Ausbildung schloss mit einem praktischen und schriftlichen Leistungsnachweis ab. Unterstützt wurde der Ausbildungsleiter von den Kameraden Max Wendt (Ffw Falkenberg) und Steven Hentschel (Ffw Herzberg). Herzlichen Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda für die



gute Organisation und Verpflegung sowie allen Beteiligten für die Bereitstellung benötigter Lehrobjekte und Technik. Zur Lehrgangseröffnung und auch während der Ausbildung, ließ es sich der neue Kreisbrand-

meister natürlich nicht nehmen, sich ein eigenes Bild vom zukünftigen Führungspersonal zu machen.

Maria Heinrich
FF Elsterwerda

20 Jahre Malkurse von der Volkshochschule Elbe-Elster mit dem Künstler Ararat Haydeyan

„Bunt wie unser Leben“, ist der Titel einer Gemeinschaftsausstellung die am **06.06.2015, um 14 Uhr in der Kunsthalle des Gutes Saathain** eröffnet wird. Bis zum 02.08.2015 werden Gemälde von möglichst allen Malschülern gezeigt. Hierzu sind ehemalige und aktuelle Kursteilnehmer aufgerufen bis zum 16.04.2015 ein gerahmtes Bild im Atelier von Herrn Haydeyan bitte abzugeben! Tel. 03533 488379

1975 - 2015

40 Jahre Hilfsschule - Förderschule Herzberg/E.

Am 16.05.2015 findet um 18.00 Uhr zu diesem Anlass ein **großes „Wiedersehentreffen“** mit allen ehemaligen Schülern, Lehrern, Erziehern und technischen Angestellten in der „Bauernscheune“ in Grochwitz (04916 Herzberg, Mahdeler Weg) statt!
Die Organisatoren freuen sich auf einen regen Besuch und natürlich auf ein herzliches Wiedersehen mit allen!



Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 22. April 2015. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 14. April 2015, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, rtf, txt.



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

- Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.
- **Herausgeber:** Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
 - **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
 - **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

pro agro

Aufruf zur Interessenbekundung

zur Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2016

pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V. ruft zur Interessenbekundung um die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes am 10. September 2016 auf.

Um die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes können sich alle räumlich geschlossenen Gemeinden des Landes Brandenburgs mit dörflichem Charakter bzw. Gemeinde- und Ortsteile des Landes Brandenburg mit dörflichem Charakter bewerben.

Die sich bewerbende Gemeinde bzw. der Gemeindeteil soll gemeinsam mit dem Kreisbauernverband und dem Kreislandfrauenverband Dorfentwicklung und Potentiale des ländlichen Raumes präsentieren und Einblicke in das Leben auf dem Lande gewähren.

Der Bewerber verpflichtet sich, mit Unterstützung des Brandenburger Landfrauenverbandes e. V. und des Landesbauernverbandes Brandenburg e. V., im Rahmen des Brandenburger Dorf- und Erntefestes den Erntekronen- und den Ernteköniginnenwettbewerb und gemeinsam mit pro agro e. V. einen pro-agro-Erlebnismarkt auszurichten.

Eine regionale Beteiligung und Einbindung von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugern, Verarbeitern, Handwerk, Vereinen und Kulturgruppen ist erforderlich. Die Präsentation regionaler Wertschöpfungsketten sollte Bestandteil der Veranstaltung sein.

Gemeinschaftliches Leben, Kultur und Brauchtum, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, Regionalvermarkter und regionale Produkte, Handwerk sowie auch die Probleme des ländlichen Raumes sollen öffentlichkeitswirksam dargestellt werden.

Das Aufwerten eines bereits für die Kreisebene konzipierten und durchzuführen beabsichtigten Dorf- und Erntefestes zu einem Landesfest ist möglich und gewünscht.

Auswahlverfahren

Eine Auswahlkommission aus Vertretern des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, des Landesbauernverbandes Brandenburg e. V., des Brandenburger Landfrauenverbandes e. V. sowie des Verbandes zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V. – pro agro bewertet alle eingegangenen Bewerbungen, unternimmt Ortsbegehungen und entscheidet über die Vergabe des 13. Brandenburger Dorf- und Erntefestes im Jahre 2016. Der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft gibt die Entscheidung der Auswahlkommission bekannt.

Folgende Kriterien werden zur Bewerbung hinzugezogen:

- Einbindung der regionalen land- und forstwirtschaftlichen Erzeuger und Verarbeiter in die Entwicklung und Vermarktung landtouristischer Angebote insbesondere im Bereich der Kleinstunternehmen
- Präsentation regionaler Wertschöpfungsketten
- Qualität und Regionalität der inhaltlichen Konzepte
- Entwicklung des Dorfes
- Vorhandene Infrastruktur
- Veranstaltungskonzept

- Finanzplanung
- Zustimmung des Ortsbeirates und der Gemeindevertretung
- Zustimmung des Landrates/Oberbürgermeisters/Amtsleiters
- Zustimmung des Kreisbauernverbandes und des Kreislandfrauenverbandes

Finanzierung

Eine finanzielle Unterstützung der ausrichtenden Gemeinde für die Durchführung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2016 steht in Vorbereitung der neuen Förderperiode derzeit unter Finanzierungsvorbehalt

Bewerbung

Für die Bewerbung zur Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2016 sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Darstellung der Dorfentwicklung in allen Bereichen (z. B. Dorfentwicklungsplan)
- Darstellung des Vereinslebens
- Organisationsstruktur zur Vorbereitung
- grobes Veranstaltungskonzept mit Festumzug, Erlebnismarkt, Kulturprogramm und Erntekronen-, Ernteköniginnen- und Fotowettbewerb an zentraler Stelle auf und neben einer (Haupt-)Bühne
- Lageplan und Fotos der vorgesehenen Veranstaltungs- und Parkflächen
- Vorstellungen zur Besucherlenkung
- Kosten- und Finanzierungsplan

Es ist erwünscht, dass sich der Ausrichter des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2016 auf dem Landesfest des Jahres 2015 in Schönwalde-Glien, OT Paaren am 12. September 2015 auf dem pro-agro-Erlebnismarkt und ggf. im Festumzug präsentiert.

Bitte bekunden Sie bis zum 8. Mai 2015 Ihr Interesse an einer Bewerbung bei:

pro agro
Verband zur Förderung des ländlichen Raumes
in der Region Brandenburg-Berlin
Gartenstr. 1 - 3
14621 Schönwalde Glien
Tel.: 033230 2077-0
Fax: 033230 2077-69
www.proagro.de
kontakt@proagro.de

Nach registriertem Interesse wird pro agro kurzfristig alle Interessenten zu einem Informationsgespräch einladen, um erste Fragen zu beantworten und weitere Hinweise zur Bewerbung zu geben.

Die Bewerbung ist einzureichen bis zum 5. Juni 2015 bei pro agro

Verband zur Förderung des ländlichen Raumes
in der Region Brandenburg-Berlin
Gartenstr. 1 - 3
14621 Schönwalde Glien

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ersatzneubau Brücke über die Kleine Elster bei Möllendorf, K 6228, Abs. 020

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-9111
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 10/2015
- c) **Elektronische Vergabe:**
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote: keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) **Art des Auftrages:**
Ingenieurbau- und Straßenbauarbeiten
- e) **Ausführungsort:**
Brücke Kleine Elster (BW 4348803) bei Möllendorf
Kreisstraßen 6228 Abs. 020 ca. bei km 0,642
- f) **Art und Umfang der Leistung:**
Brückenbau
- Abbruch der vorhandenen Brücke
- wasserdichter Spundwandverbau
- Neubau der Brücke (einfeldrig in Rahmenbauweise) mit Flachgründung
- Herstellen von zwei Böschungstreppen sowie Ottergängen unter der Brücke
- Neubau Amphibien- und Kleintiersteltunnel
Straßenbau
500 m² Aufbruch bit. Befestigung (ca. 3 - 4 cm dick)
415 m³ Mineralbodenabtrag
250 m³ Oberbodenabtrag
825 m² Frostschuttschicht herstellen
715 m² Schottertragschicht herstellen
655 m² Asphalttragschicht herstellen
660 m² Asphaltdeckschicht herstellen
138 m passive Schutteinrichtung setzen
- g) **Planungsleistungen:** nein
h) **Unterteilung in Lose:** nein
i) **Ausführungsfristen:**
08.06.2015 bis 30.11.2015
j) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Vertragsunterlagen
k) **Anforderung der Unterlagen bei:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Mittwoch, **15.04.2015**
Ausschreibungsunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig.
- l) **Zahlung:**
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 13,00 €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
IBAN: DE61 1805 1000 3300 1011 14
BIC: WELADED1EES
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **10/2015**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „**Vergabe-Nr. 10/2015**“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) **Ende der Angebotsfrist:**
Dienstag, 05.05.2015 bis zum Eröffnungstermin
- o) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- p) **Sprache**
Deutsch
- q) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Dienstag, 05.05.2015, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG
- r) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- s) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) **Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) **Eignungsnachweise:**
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Achtung! Es gilt die VOB Ausgabe 2012!
* Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i) sowie
* Nachweis Haftpflichtversicherung
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) **Zuschlagsfrist:**
05.06.2015
- w) **Auskünfte erteilt:**
Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle:
entfällt

Kreismusikschule noch erfolgreicher als im Vorjahr

17 Musikschüler sicherten sich beim Landeswettbewerb Jugend musiziert die Tickets für den Bundeswettbewerb in Hamburg im Juni zu Pfingsten

Beim diesjährigen 52. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ am 21. und 22. März in Frankfurt/Oder schnitten die 39 Teilnehmer die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ noch erfolgreicher ab als im Vorjahr. 17 von ihnen sicherten sich mit ersten Preisen Tickets für den Bundeswettbewerb in Hamburg im Juni zu Pfingsten. Damit ist die musisch-kulturelle Bildungseinrichtung des Landkreises ganz weit vorn in Brandenburg, weil sie mit großem Abstand die meisten Schüler zum Bundeswettbewerb schickt. Musikschulleiter Thomas Prager, der als Juror selbst vor Ort war, zeigte sich im Anschluss an den Landeswettbewerb hochofret über das hervorragende Abschneiden der Kreismusikschule in diesem Jahr: „Ich bin sehr zufrieden mit den Ergebnissen unserer Schülerinnen und Schüler. Alle Teilnehmer aus Elbe-Elster haben überzeugt und Preise errungen. Mit unseren E-Bass- und Tuba-Beiträgen hatten wir sogar zwei

Instrumente am Start, die nicht so häufig bei Wettbewerben anzutreffen sind. Das spricht letztlich für die große Bandbreite unserer Ausbildung in hoher Qualität“, erklärte Thomas Prager. Der Musikschulleiter freut sich mit allen Lehrkräften über die sehr guten Ergebnisse und gratuliert allen Preisträgern zu ihrem großartigen Erfolg. „Ich bin jetzt sehr gespannt auf unser Abschneiden auf der Bundesbühne in Hamburg. Die zurückliegenden Jahre haben gezeigt, dass wir dort auch ein Wörtchen mitreden können. Diese Chance wollen wir auf alle Fälle nutzen. Ich werde den Schülern und Lehrern jedenfalls zu Pfingsten in Hamburg fest die Daumen drücken.“ Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ war in den Kategorien Holzblas- und Blechblasinstrumente, Percussion, Klavier vierhändig, E-Bass, Gitarre und Streichinstrumente und Klavier mit von der Partie.

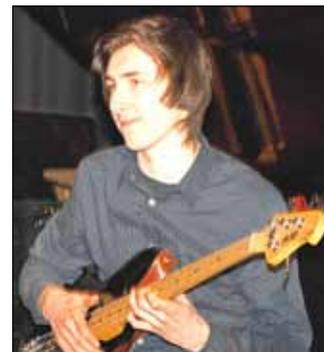
Folgende 1. Preise konnten vom Landkreis Elbe-Elster

erzielt werden:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb Jugend musiziert nach Hamburg: Jannik Zimmermann (E-Bass), mit 23 Punkten in der Wertung Bass-Pop; Marie Hauke (Klarinette) mit 24 Punkten in der Wertung Holzblasinstrumente; Moritz Bubner, Tobias Ertle, Nico Schoppe, Tim Rudolf, Pascal Städter, Eduard Dorn (Schlagwerk) mit 25 Punkten in der Wertung Schlagzeug-Ensemble; Friedrich Körner, Leon Henze, Tobias Ertle (Schlagwerk) mit 25 Punkten in der Wertung Schlagzeug-Ensemble; Florian Bergener, Nils Ertle, Finn Jäpel, Jannik Kloditz und Richard Schmidt (Schlagwerk) mit 23 Punkten in der Wertung Schlagzeug-Ensemble; Johannes Maye (Tuba) mit 23 Punkten in der Wertung Blechblasinstrumente.

Weitere Ergebnisse sind unter www.jumu-brandenburg.de abrufbar. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Dietmar

Woidke haben 391 Kinder und Jugendliche aus ganz Brandenburg am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen. 121 Erste Preisträger aus ganz Brandenburg qualifizierten sich für die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Hamburg. (tho)



Jannik Zimmermann (E-Bass) bei seinem diesjährigen Konzertauftritt bei „Best of“ im März im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Er qualifizierte sich in Frankfurt/Oder für den Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Hamburg.

Bus wirbt für den „Schlösser-Landkreis“ Elbe-Ester

Fahrzeug der Nahverkehr GmbH in der Region und darüber hinaus unterwegs

Wenn Aschenputtel gewusst hätte, wie vielseitig das Angebot an imposanten Schlossanlagen im Landkreis Elbe-Elster ist, hätte sie ganz sicher ihren Schuh in unserer Region verloren. Schlagkräftige Argumente für diese kühne Behauptung bietet die neue motivgewaltige Gestaltung eines Busses der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster. Architektur verschiedenster Epochen wurde unter dem Motto „Der Schlösser-Landkreis“ wirkungsvoll in einer Fotocollage zusammengefasst und auf dem Bus in Szene gesetzt. „Wir möchten bei unseren Bürgern ebenso wie bei unseren Besuchern den Blick für das Schöne unserer Region schärfen. Dabei waren wir bei der Erarbeitung des Motivs selbst von der Vielfalt überrascht“, sagte die Ideengeberin und Marketingkordinatorin des Landkreises, Janine Kauk, beim Fototermin am 24. März vor dem Elsterschlossgymnasium in Elsterwerda. Das kreisliche Gymnasium taucht auf dem Bus genauso auf wie die Schlossanlagen in Doberlug, Finsterwalde, Herzberg/Grochwitz, Martinskirchen, Sallgast, Stechau und Uebigau. Gemeinsam mit dem Hauptinitiator Peter Hans, Erster Beigeordneter, Kämmerer und Dezernent des Landkreises, suchte Janine Kauk nach geeigneten Kernbotschaften für die Region, die sich wirkungsvoll auf einer „fahrbaren Leinwand“ illustrieren lassen. Fachliche



Ein Bus der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster wirbt ab sofort für den Schlösser-Landkreis in Elbe-Elster und darüber hinaus. Beim Fototermin vor dem Elsterschlossgymnasium in Elsterwerda stellten die Beteiligten den frisch bedruckten Bus vor v. l. n. r.: Janine Kauk, Marketingkordinatorin des Landkreises, Annett Ruprecht vom Kreativstudio Heinzsoft in Herzberg, Peter Hans, Erster Beigeordneter, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Mario Vogel, Geschäftsführer der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster und Margitta Zerna-Beck, Geschäftsführerin der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH.

Unterstützung gab es bei der Firma Heinzsoft aus Herzberg, die das Motiv auf einer Folie erstellte. „So viele geschichtsträchtige Orte, die besonders in der heutigen Zeit das kulturelle Leben bei uns im Landkreis durch überregional geschätzte Veranstaltungen bereichern, sind es wert, einmal gemeinsam auf einem Bus aufgereiht zu werden. Ein herzlicher Dank

gilt hierbei allen Schlossverantwortlichen, die ihre Bereitschaft zur Motiv-Verwendung erklärt haben“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Der Bus ist in Herzberg stationiert, aber ansonsten im ganzen Landkreis und darüber hinaus als Werbetafeln unterwegs. Nach Auskunft von Peter Hans sollen im Laufe des Jahres noch zwei weitere Motivbusse folgen.

Ebenso wie bereits beim Landkreis-Fahrrad und der neuen Rad- und Wanderbroschüre wurden die neuen Bänder der Sympathie als Gestaltungsmittel auf dem Bus eingesetzt. Wer sie entdeckt, ein Foto von ihnen macht und an Marketingkordinatorin Janine Kauk per E-Mail (janine.kauk@lkee.de) sendet, erhält ein kleines Dankeschön. (tho)

Kreisfeuerwehrverband zeichnete Gerd Weber aus

Würdigung seiner Verdienste bei der Einführung des Digitalfunks im Landkreis

Der Landkreis Elbe-Elster ist Vorreiter bei der Umstellung des nichtpolizeilichen Digitalfunks im gesamten Land Brandenburg. Unterstützt wurden und werden die Kommunen und Ämter dabei von Mitarbeitern des Ordnungsamtes des Landkreises Elbe-Elster. Die Hilfe erfolgte bei der Planung des Bedarfs an Endgeräten und bei den Antragsformalitäten. Darüber hinaus wurden Informationsveranstaltungen zum Thema bei den Feuerwehren, den Dienststellen der Träger sowie in den Räumen der

Kreisverwaltung durchgeführt. Als Dankeschön für seinen engagierten Einsatz dabei und in Würdigung seiner Verdienste im Feuerwesens und bei der Förderung der Verbandsarbeit wurde Gerd Weber, zuständiger Mitarbeiter für den Digitalfunk im Ordnungsamt des Landkreises, am 25. März das Feuerwehr-Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Elbe-Elster e. V. in Silber verliehen. Die Auszeichnung nahmen Kreisbrandmeister Steffen Ludwig und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Uwe



Steinbeiß, in Herzberg vor. Dort waren an dem Tag die Stadt-, Amts- und Gemeindebrand-

meister zur Beratung mit dem Kreisbrandmeister zusammengekommen. (tho)

5 Jahre Pflege- und Sozialberatung im Landkreis Elbe-Elster

Peter Hans: „Am Zustand des Pflegewesens lässt sich ganz gut die Humanität einer Gesellschaft ablesen“

Fünf Jahre nach der Eröffnung ziehen das Beratungsteam und die Partner des Pflegestützpunktes Elbe-Elster eine positive Bilanz. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens fand am 27. März ein „Tag der offenen Tür“ statt. Im Pflegestützpunkt in der Ludwig-Jahn-Straße 2 in Herzberg bestand die Möglichkeit, an einem Rundgang in den Räumen der Pflege- und Sozialberatung teilzunehmen und sich vor Ort bei Vorträgen zu Themen wie „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“, „Besser Leben im Alter durch Technik“ zu informieren oder die Koordinierungsstelle für neue Wohnformen im Alter kennen zu lernen, aber auch im persönlichen Gespräch zu informieren. Weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten gab es durch die Präsentation regionaler Sanitätshäuser, Blutdruck- und Pulsmessung, Blutzuckertest oder einer kleinen Ausstellung über 5 Jahre Pflegestützpunkt mit dazu gehöriger Videoschleife zur Arbeit der Mitarbeiterinnen. Wer wollte, konnte an der Wunschwand „Wie möchte ich im Alter leben?“ seinen ganz persönlichen Gedanken freien Lauf lassen. Rund 1.230 Kontakte zählten die Berater des vom Landkreis Elbe-Elster und der Pflegekassen getragenen Pflegestützpunktes im vergangenen Jahr. In fünf Jahren fanden insgesamt rund 5.000 Beratungsgespräche im Pflegestützpunkt und fast 600 Beratungsgespräche im häuslichen Umfeld statt. Dabei wurde deutlich: Richtig verstandene Pflege ist fast immer ein wechselseitiges Geben. Sie bereichert beide, den Pflegebedürftigen wie den Pflegenden. Neben den Beratungen direkt im Pflegestützpunkt und bei Hausbesuchen konnten viele Anfragen zu Pflegeleistungen darüber hinaus telefonisch geklärt werden. Meist fragten Angehörige von pflegebedürftigen Menschen nach Unterstützung. „Wir freuen uns, dass der Pflegestützpunkt von den Einwohnern des Landkreises so gut angenommen wird. Die Zusammenarbeit über unsere Koordinierungsstellen und allen

Akteuren im Netzwerk Pflege Elbe-Elster hat sich bewährt. Mit dem Pflegestützpunkt bieten wir erfolgreich ‚Hilfe aus einer Hand‘ an“, sagte Beraterin Elisabeth David. Anne-Marie Gundermann erinnerte: Vor 20-30 Jahren war es erklärtes Ziel, meinen Lebensabend bringe ich in einer Seniorenresidenz. Das hat sich grundlegend geändert. Da wo ich jetzt lebe, will ich es auch bis zum Schluss tun, ist die Devise. Dadurch sind alternative Wohnformen bis hin zum betreuten Wohnen gefragt. Eine extra dafür eingerichtete Koordinierungsstelle arbeitet deshalb innerhalb des Netzwerkes, um auch hier Weichen für die Zukunft zu stellen. Denn es geht nicht nur um Senioren, es geht auch um demenzkranke und durch Krankheit oder Unfall pflegebedürftige Menschen. Als Erster Beigeordneter, so Peter Hans, kommt er immer wieder mit Menschen in Kontakt, die einen Angehörigen pflegen. Bei denen höre er oftmals, dass es nicht die eigentlichen pflegerischen Aufgaben sind, sondern vor allem die Vorbereitung und Organisation rund um die Pflege. Viele haben das Gefühl, „von Pontius zu Pilatus“ laufen zu müssen, um die Pflege zu organisieren. Dafür wenden sie einen Großteil ihrer Kraft auf, die doch eigentlich dem Angehörigen zugutekommen sollte. „Hier ist der Pflegestützpunkt für Betroffene eine kompetente Anlaufstelle, denn wenn ein Pflegefall auftritt, stehen die Angehörigen oft vor einem Berg von Fragen. Hier werden ihnen konkret verschiedene Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten ganz neutral erklärt“, sagte Peter Hans. Im Beratungsalltag helfen die Mitarbeiterinnen nicht nur beim Ausfüllen von Pflegeanträgen. Die umfassende Beratung geht weit darüber hinaus. Die Fragen umfassen Themen wie Hilfsmittel und Reha-Maßnahmen, Unterstützung bei der Suche nach Haushaltshilfen oder Wohnformen im Alter wie betreutes Wohnen, Pflegeheime oder Wohngruppen. Als weitere Schwerpunkte haben sich die Verhinderungs- und Kurzzeitpflege, Tagespflegeangebote

und Pflegezeit heraus kristallisiert. Das habe auch die Bundesregierung erkannt, so der Errichtungsbeauftragten der Pflegekassen, Chris Behrens, und wird in den nächsten Monaten entsprechend reagieren. Denn auch die pflegenden Angehörigen brauchen Unterstützung, da sie oftmals Einschränkungen im Berufsleben bis zum zeitweiligen Ausstieg in Kauf nehmen müssen. So steht das seit nunmehr fünf Jahren laufende Projekt „Pflegestützpunkt“ heute als Erfolgsmodell da. Als Pflegeberaterinnen konzentrieren sich Christel Drayling und Frau Richter vor allem auf die Fragen rund um die Pflege. Dies beginnt bei der Beantragung einer Pflegestufe und geht über die Beratung zu Pflegehilfsmitteln bis hin zur Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu entlastenden Diensten oder Pflegeeinrichtungen. Elisabeth David als Sozialberaterin hilft

u.a. bei der Beantragung von Sozialleistungen und bei Fragen im Schwerbehindertenrecht. Auch das seit Oktober 2014 laufende, relativ neue Projekt der Beratung zu neuen Wohnformen, insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, das Barbara Lehmann betreut und das von Anne-Kathrin Schemmel begleitete Projekt „Besser Leben im Alter durch Technik“ werden hier der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. (hf)

Der Pflegestützpunkt befindet sich seit März 2010 in der Ludwig-Jahn-Straße 2 in Herzberg und hat über den Hofeingang einen behindertengerechten Zugang zu den Beratungsräumen. Telefonisch ist er erreichbar für die Pflegeberatung unter 03535 247875, für die Sozialberatung unter 03535 46-2665 sowie per Fax: 03535 46-1266 oder E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de



Die Sanitätshäuser Kröger und Bauch aus Herzberg präsentierten sich auch praktisch mit Blutdruck- und Pulsmessung oder einem Blutzuckertest. Jürgen Lehmann nahm das Angebot gern an.



Peter Hans: „Bei der Beratung geht es nicht nur um die Pflege selbst, sondern auch um weitere Hilfen im sozialen Bereich, wie zum Beispiel „Essen auf Rädern“, den altersgerechten Umbau der Wohnung, neue Wohnformen oder um die Vermittlung von Selbsthilfeangeboten für die pflegenden Angehörigen.“



Externe STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landkreis Elbe-Elster, im Kulturamt besetzen wir zum schnellstmöglichen Termin die Stelle als
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
 im Museum Doberlug-Kirchhain

Sie erwartet:

- die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe E 9 (IVb) TVöD (die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand)
- die Stelle ist mit 1,0 VZE zu besetzen

Sie verfügen über:

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Studiengang Geschichte oder Museums-wissenschaften
- mehrjährige Erfahrungen im Museums- und Ausstellungswesen
- regionalgeschichtliches Fachwissen wünschenswert
- Kenntnisse und Erfahrungen im Urheberrecht
- eine strukturierte Arbeitsweise, gutes Zeitmanagement auch bei komplexen Aufgabenstellungen
- außerordentliche Kommunikations- und Teamfähigkeit
- PKW-Führerschein

Wir erwarten:

- Erforschung der historischen bzw. fachlich-thematischen Grundlagen, wie z. B. die Erarbeitung wissenschaftlich begründeter Studien und Vorschläge zu Themen der Regionalgeschichte für die Arbeit des Landkreises, die wissenschaftliche Bearbeitung des Sammlungsbestandes sowie die Mitarbeit bei der Herausgabe von Heimatschriften der Region
- wissenschaftliche Projektarbeit, u. a. Vergabe und Betreuung von Forschungs- und Projektarbeiten mit Schülern und Studenten in Zusammenarbeit mit Schulen und Hochschulen
- Archivarbeit (Stadt-, Kreis- und Landesarchive)
- konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung sowie die Durchführung von Veranstaltungen
- Beratung und Betreuung des Besucherverkehrs, Führungen, Präsentationen von Sammlungen
- fachliche Beratung und Betreuung regionaler Kulturträger

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 22.04.2015 an den:

Landkreis Elbe-Elster
 Amt für Personal, Organisation und IT Service
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
 Telefon: 03535 – 46 1229

Peter Hans
 Erster Beigeordneter und Dezernent

Jugend/Familie/Sport

FAMILIEN FORSCHER.TAG

Thema: „Wie wollen wir leben?“

- Wie bauen wir heute und künftig die Häuser?
- Wie bewegen wir uns heute und künftig fort?
- Wo geht das Abwasser hin?
- Wo kommt die Energie her? Wofür verwenden wir sie?

Erste Fragen, die sich für die Zukunft stellen.
In Anlehnung an das Wissenschaftsjahr des Bundes sind Architektur, Mobilität, Energie und Abwasser zentrale Aspekte des Thementages.

Kleine und große Forscher wollen beobachten, probieren, experimentieren, ...

Kommt und lasst Euch darauf ein:

Wann? Am 25.04.2015 von 10 bis 17 Uhr
Wo? In der Schülerakademie EE e.V. im TD Brikettfabrik „Louise“
Teilnehmerbeitrag: pro Kind 2,50 €
pro Erwachsene 3,00 €

Veranstalter: Schülerakademie Elbe Elster e.V.

Partner: Baumschule Graeff, Zeischa
Haus der kleinen Forscher
Landkreis Elbe Elster

Hinweis:
am gleichen Tag veranstaltet die Louise ihren „Dampftag“



Information/Anmeldung:
Schülerakademie EE e. V.
Louise 111, 04924 Domsdorf
Tel. 035341/23096, Fax 23094
schuelerakademie-elbe-elster@web.de

Fotos: 1. Christoph Wehner, 2.3. Thomas Ernst, 4. Peter Lutz/Stiftung Haus der kleinen Forscher

Brikettfabrik LOUISE 109 Jahre unter Dampf.



Samstag, 25. April 2015, ab 10 Uhr

- Fabrikführungen mit Besichtigung des Echtdampfbetriebes „Brikettpressen“
- Modell "Schwungradgenerator" unter Dampf
- Vorführungen in der Transmissionswerkstatt
- Schauschmieden
- Grubenbahnfahrten
- Modellbauausstellung und Piko-Spielzeug in der Kraftwerkshalle

Echtdampfbetrieb bis ca. 16 Uhr
Preise Fabrikführung Echtdampfbetrieb:
Erwachsene: 7,00 €
ermäßigt (Schüler/Studenten): 4,50 €
Für das leibliche Wohl ist mit regionalen Leckereien gesorgt.
Achtung: Die Zufahrt ist nur über die Schadowitzer Straße aus Domsdorf möglich.



Dampftag am 25. April 2015

Technisches Denkmal Brikettfabrik LOUISE, 04924 Domsdorf, Fon: 035341 94005, www.brikettfabrik-louise.de

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de

Fax: (0 35 35) 48 92 36



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75

Ihr Medienberater
Hans-Dieter Lange
berät Sie gern. dieter.lange@wittich-herzberg.de

Fax: (0 35 35) 48 92 37



Zdař bůh! oder Glück auf!

F60 nun auch auf Tschechisch

Bereits seit dem Sommer 2009 sind für ausländischen Gäste die Führungen über die F60 mit dem Audioguide in Englisch und Polnisch möglich. In dieser Saison ist mit der finanziellen Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und des Landkreises Elbe-Elster sowie mit der technischen Umsetzung durch die Firma GPT audio GmbH Tschechisch dazu gekommen. Über das Lausitzer Seenland und vom Senftenberger See aus kommen seit 2012 immer mehr Gäste aus der Tschechischen Republik zum Besucherbergwerk F60. In der vergangenen

Saison nahm dieser Anteil am Besucheraufkommen merklich zu. So belegten die Gäste aus Tschechien in den letzten Jahren immer den ersten Platz bei den Ausländer-Übernachtungen im gesamten Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg. Petra und Leo Poklop aus Prag verbringen hier den Urlaub. Sie sind die ersten tschechischen Gäste, die die neue Audioguide-Führung an der F60 testen.

Olaf Umbreit
Besucherbergwerk F60
Bergheider Str. 4
03238 Lichterfeld
Tel.: 03531 60800
E-Mail: info@f60.de



Petra und Leo Poklop (Prag) freuen sich über die Möglichkeit, die Informationen zur F60, dem Braunkohlebergbau und der Sanierung in der Landessprache zu hören.

Anzeige

Blütenfest im Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen

Freitag, 1. Mai 2015, 10.00 - 18.00 Uhr

Das traditionelle Blütenfest eröffnet die Obstsaison im Pomologischen Garten Döllingen. Um 10.00 Uhr lädt die Blütenkönigin zu einem Rundgang ein.

Traditionell blasen die Plessaer Mühlenmusikanten wieder zum Frückschoppen. „Typisch Mann!“ ein Stück der Theatergruppe des DRK, Wohnstätte Haus Winterberg und die Blütenshow mit den Lobenburgern sind weitere Programmpunkte am Nachmittag. Mit-Mach-Angebote für Kinder und Führungen im Garten lassen keine lange Weile aufkommen.

Auch ein kleiner Markt mit regionalen Köstlichkeiten und Bioprodukten lädt zum Einkaufen ein. Gärtner bieten wieder Raritäten für die Frühjahrspflanzung an, so stehen diesmal zum Beispiel 30 verschiedene Tomatenpflanzen alter Sorten oder außergewöhnliche Beet- und Balkonpflanzen im Angebot.

Für das leibliche Wohl wird mit Deftigem aus der Gulaschkanone und vom Grill und frisch gebackenem Kuchen mit Früchten aus unserem Garten gesorgt.

Programmablauf:

- 10.00 Uhr Die Blütenkönigin lässt bitten!
Geführter Rundgang durch den Garten
- 11.00 Uhr Frückschoppen mit den Plessaer Mühlenmusikanten
- 14.30 Uhr Blütenshow mit den Lobenburgern
- 15.30 Uhr Typisch Mann! - Theatergruppe des DRK, Wohnstätte Haus Winterberg

Andrea Opitz

Naturparkverwaltung Niederlausitzer Heidelandschaft



(Veit Rösler) Die Blütenkönigin Elisabeth Assel lässt bitten

Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.



Wann? 18.04.2015
Wo? Straße der Arbeit 41 in Schlieben
Infos? Uwe Dannhauer
 Tel. 035361 80426
 Dr. Jürgen Wolf
 Tel. 035361 416
 info@schlieben-berga.de

Für die Verpflegung steht die Feldküche des DRK Schönborn zur Verfügung.

Programm

- 09:00 - 09:30 Uhr Kranzniederlegung am OdF-Denkmal in Schlieben /Friedhof
- 10:00 - 14:00 Uhr Internationales Forum mit verschiedenen Vorträgen und Buchlesung
- „Frauenhäftlinge in Schlieben – Sinti und Roma und Resistance“ (J.-L. Rey)
 - „Vom Ghetto bis nach Schlieben – Schicksalswege“ (Dr. J. Wolf)
 - „Überleben dank Menschlichkeit – Marian Filar“ (Buchlesung mit Klaviermusik von Filar, Ch. Forberger)
 - „Das Ende des Lagers“ (U. Schwarz)
 - „Mythos Panzerfaust“ (Th. Pörschmann)
- 10:00 - 15:00 Uhr Führungen über das Außengelände
 10:00 - 16:00 Uhr Führungen durch die Gedenkstätte

Zusatzinformation: Aufgrund begrenzter Platzkapazität (ca. 30 Personen) in unserem Dokumentationsraum wird bei starker Nachfrage die Vortragsreihe am Nachmittag ab 15:00 Uhr wiederholt.

Bildung/Kultur

Berufsvorbereitungswoche der 8. Klassen

In der 2. Märzwoche führten die Schüler der 8. Klasse der Oberschule Falkenberg eine Projektwoche zur Berufsvorbereitung durch. Eingeteilt in 4 Gruppen entsprechend unseren bisherigen Berufswünschen besuchten wir zahlreiche Betriebe der Region. Die Gruppe „Beachmanager“, gründete ein Wassersportzentrum und vermietete Surfbretter und Tretboote. Es galt, viele Entscheidungen zu treffen über Preise, einzustellende Kräfte, das Führen einer Snackbar und nicht zuletzt das eigene Gehalt. Fünf Gruppen spielten gegeneinander. Manchmal lagen alle dicht beieinander und in mancher Saison gab es für einzelne Gruppen Verluste. Außerdem besuchte Frau Mietsch mit uns das Erholungsgebiet Kiebitz, wo sie uns den Campingplatz und die Bungalows zeigt. Wir erfuhren, was es dort für Aufgaben gibt und welche Berufe man dort ausüben kann. Am Mittwoch waren wir in einer McDonalds-Filiale in Torgau. Während einer Führung durch die Küche und die Lager lernten wir, dass McDonald's das Frit-

tierfett sammelt und als Benzin für ihre LKWs aufarbeitet. Die Filialleiterin hat uns dann noch über die Ausbildung und die Abschlüsse informiert. So sah die Woche bei den sozialen Berufen aus: Am 09.03.2015 kamen zwei Mitarbeiterinnen der Ergotherapie Klemm und erzählten uns einiges über den vielseitigen Beruf. Im Anschluss gingen wir zum AWO-Pflegeheim in Falkenberg, wo die Leiterin Frau Graf und ihre Stellvertreterin uns herzlich begrüßten. Sie stellten uns die Tagespflege und die stationäre Pflege vor. Am 10.03.2015 ging es mit dem Bus zu den Elsterwerkstätten nach Herzberg. Eine Sozialpädagogin erklärte, dass Menschen mit geistigem und körperlichem Handicap in den Einrichtungen der Elsterwerkstätten arbeiten können und führte uns durch die verschiedenen Einrichtungen. Am 11.03.2015 fuhr unsere Gruppe zu den Heimerer Schulen nach Torgau. Nach einer Führung durch die Schule konnten wir an verschiedenen Stationen experimentieren. Zum Beispiel probierten wir Hilfsmittel aus,

die Personen mit nur einem Arm benutzen. An einer anderen Station lernten wir, wie viele Knochen der Mensch hat und erfuhren, dass Kenntnisse über die Anatomie für die Ausbildung von verschiedenen Pflegeberufen wichtig sind. Mit viel Engagement war wieder die Tour der grünen Berufe von dem Landaktiv-Team vorbereitet. Wir konnten viel Interessantes u. a. auf dem Ökohof Schmerkendorf, der Greifvogelstation Gorden bzw. der Agrargenossenschaft Mühlberg erfahren. Die Gruppe Handwerk & Technik besuchte u. a. die envia^M

und die Lehrwerkstätten von UESA sowie Fa. Böllhoff Sonnewalde. Dort erhielten wir umfangreiche Einblicke in die vielfältige Art der Berufsfelder und bei UESA konnten wir auch praktisch tätig werden. Dieses Projekt wurde in Rahmen der „Initiative Oberschule“ Praxislernen (PIOS) vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Brandenburg gefördert.

Schüler der Jahrgangsstufe 8 der Oberschule Falkenberg



Alle Gruppen stellten ihre Erlebnisse und Erkenntnisse in Vorträgen in der Aula vor allen Mitschülern und einigen Eltern und Gästen vor.

„Alles im Grünen Bereich?“ - Landwirtschaft und mehr ...

Schüler der Oberschule Falkenberg erkunden im Rahmen der Berufsorientierungswoche die Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen im Grünen Bereich

Bereits seit einigen Jahren organisiert LANDaktiv mit verschiedenen Partnern die „Grüne BOTjunior“ für interessierte Schüler der Oberschule Falkenberg. Ausschlaggebend für die Auswahl der Betriebe sind dabei die Berufsvorstellungen der Jugendlichen. Ziel der Berufsorientierungstournee ist es, praktische Einblicke zu ermöglichen und vor allem die Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen in der Region kennenzulernen. Mitte März beschäftigten sich 12 Falkenberger Oberschüler der Klassenstufe 8 mit diesem Thema. Ein Tag galt den „14 Grünen Berufen in Brandenburg“ und wurde in der Schule gestaltet. Um nicht nur theoretische Inhalte zu vermitteln, wurden in Gruppen Arbeitsproben und Experimente zu verschiedenen landwirtschaftlichen Bereichen durchgeführt. Die Funktion einer Biogasanlage mit einem praktischen Experiment darzustellen, konnte kaum besser erklärt werden. Welche Anforderungen neben dem Thema Zensuren eine wichtige Rolle spielen, erfuhren die Schüler in den Betrieben. Gestartet wurde im Ökohof Gotsgarten in Schmerkendorf. Beate Bechler züchtet hier die Rinderrasse Highlandcattle, schlachtet im eigenen Betrieb und vermarktet die Produkte im Hofladen bzw. außerhalb. Die Tiere auf den Heidewiesen vermittelten ein sehr besinnliches Bild, doch die Schüler begriffen schnell, was es heißt, einen Hof zu führen. Nächster Anlaufpunkt war der Landwirtschaftliche Unternehmensverbund Stolzenhain/Prösen,



Alpaka-Island Hohenbucko

einem Betrieb mit Tierhaltung, Feldbau und Landtechnikzentrum. Seit vielen Jahren wird in den Landwirtschafts- und Technikberufen ausgebildet. Herr Schubert, Herr Eckelmann und Azubi Dominik führten durch den Feldbau- und Landtechnikbereich und standen dabei zum Thema Ausbildung, Weiterentwicklung und Zukunftschancen Rede und Antwort.

Der folgende Tag führte uns in die Forstwirtschaft. Schon unterwegs beobachteten die Schüler eine Holzvollerntemaschine.

Erfuhren viel über die Leistung dieser Technik und vor allem über die Verantwortung der Maschinenführer. In der Greifvogelstation Gorden-Staupitz erwarteten uns Herr Göbert und Herr Pawlack. Thema hier waren Inhalte zur Ausbildung zum Forstwirt, die Aufgaben der Station und Informationen über die Schicksale der Vögel in den Volieren.

Eine weitere besondere Tierart lernten die Schüler beim nächsten Halt kennen - das Alpaka als Nutztier. Den Betrieb Alpaka-Island Hohenbucko gibt es erst seit einigen Jahren und obwohl Herr Schellack mit seiner Zucht anfangs von vielen belächelt wurde, ist das Unternehmen heute weithin bekannt. Es gab viel Interessantes über die Tiere zu erfahren, die übrigens anders als erwartet keine Streicheltiere sind. Im Hofladen ging es um die Besonderheiten und Verarbeitung der Alpakawolle und natürlich um die Vermarktung der breiten Produktpalette. Am letzten Exkursionstag ging es hauptsächlich um die Ausbildung zum Landwirt und Tierwirt. In der Agrargenossenschaft Mühlberg erwarteten uns Uve Gliemann, Frau Käseberg und Frau Gresch. Nach der Vorstellung des Betriebes und Informationen zur Pflanzenproduktion ging es in die Milchviehanlage in

Koßdorf. Die Anlagenleiterin Frau Gresch führte die Schüler mit zwei Azubis durch die gesamte Anlage, erklärte die Reproduktion, stellte die Tiere vom Kalb bis zur Milchkuh vor. Deutlich kam zum Ausdruck, dass der verantwortungsvolle Umgang mit den Hochleistungstieren unabdingbar ist. Nicht schlecht staunten die Schüler über die enorme Tierfutturvorrathaltung. Und vielleicht erinnert sich der eine oder andere beim Kauf der nächsten Milchpackung auch wieder an die Besichtigung des Melkkarussells und die enorme Arbeit, um Lebensmittel zu produzieren.

Die letzte Station dieser Tournee war das Gestüt am Schappin in Polzen. Pferdewirt, der Traumberuf vieler Mädchen. Doch was steckt wirklich dahinter? Pferdewirtin Anne Worrech ließ keine Illusionen aufkommen. Deutlich erklärte sie die täglichen Abläufe von Zucht, Haltung und Sport. Bei der Führung durch die Ställe konnten sich die Schüler ein Bild davon machen.

Der Abschlussstag dieser Berufsorientierungswoche wurde genutzt, um die Erfahrungen und Erkenntnisse zusammenzufassen, zu diskutieren und darzustellen. Fazit dabei: „Es war richtig gut.“ In Gruppen gestalteten die Schüler eine Präsentation und Plakate zu den einzelnen Stationen und stellten ihre Ergebnisse den Lehrern und Schülern des gesamten Jahrganges vor.

*Martina Finkel
LANDaktiv-
Regionalbeauftragte
für EE, OSL, SPN, LDS*

Der honigfließende Lehrer

Leben und Werk des Bernhard von Clairvaux, Mitbegründer des Zisterzienserordens

Die Predigten und Schriften des hl. Bernhard von Clairvaux haben das gesellschaftliche und religiöse Leben des 12. Jahrhunderts in Europa stark geprägt. Seine Gedanken wirken weiter bis in unsere Zeit. Auch die Theologie Martin Luthers steht unter seinem Einfluss. Im Rahmen der Vorträge über die Zisterzienser spricht Herr Dr. Pohl aus Falkenberg am Donnerstag, dem **23.04.15, um 19.00 Uhr** im Äbtissinnenhaus des Klosters Mühlberg über Leben und Werk dieses berühmten Zisterziensermönchs. Der Eintritt ist frei.

Förderverein Kloster Mühlberg e. V.



Geschäftsstelle Herzberg:

Tel. 03535 46-5301, E-Mail: vhs.hz@lkee.de

Einführung in das Heilfasten

Fasten hilft, Essgewohnheiten genauer zu betrachten und wirkt positiv auf Stoffwechsel, Herz-Kreislauf, Gelenke und Verdauungsorgane. Neben Entspannungs- und Atemübungen werden Maßnahmen zur Unterstützung des körperlichen Reinigungsprozesses besprochen und offene Fragen geklärt.

Hinweis: Eine ärztliche Klärung der „Fastentauglichkeit“ ist empfehlenswert.

Donnerstag und Freitag dienen der Vorbereitung. Montag bis Mittwoch wird körperliche und seelische Betreuung beim Heilfasten geboten.

Start Do., 16.04.15, 17:15 - 18:45 Uhr (5 Termine), Dozentin Nora Hendgen

Englisch Spezialkonversation Stufe A1 - A2

Dieser Konversationskurs ist

für Lernende der Stufe A1 gedacht, die das Sprechen üben und verbessern wollen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der leichten Konversation. Der Wortschatz soll gefestigt und erweitert werden.

Start Do., 16.04.15, 18:00 - 19:30 Uhr (10 Termine), Dozent Dr. Dieter Krüger

Grundkurs Excel

Excel ist wohl die bekannteste Form der Tabellenkalkulation. Von der Verwaltung des privaten Haushaltsbuches über die Verwaltung kleiner Vereine bis zur Erstellung umfangreicher Preiskalkulationen ist alles möglich, was in Beruf, Schule oder im privaten Bereich notwendig ist.

Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Start Mo., 27.04.2015, 17:00 - 19:15 Uhr (13 Termine), Dozentin Gerit Zscherneck

Kurse der Regionalstelle Finsterwalde:

Tel. 03531 7176-105 und -100, E-Mail: vhs.fi@lkee.de.

Sportbootführerschein

Dieser Kurs ist für alle am Wassersport interessierten Personen geeignet, welche die Voraussetzungen für die Erlangung des Sportbootführerscheins Binnen oder des Sportbootführerscheins See erlernen möchten.

Start Di., 14.04.2015 und Do., 19:00 - 21:15 Uhr (12 Termine), Dozent K. Dirx

Digitale Fotografie

Schwerpunkt des Einführungskurses ist das Beherrschen der Kamertechnik und der Blick für das Objekt in seiner Umgebung (Bildkomposition). Dazu werden Probeaufnahmen angefertigt und ausgewertet.

Start Mi., 15.04.2015, 17:00 - 20:00 Uhr (5 Termine), Dozentin Dr. K. Langenbach

Standardtänze - Grundkurs

In dem Grundkurs sind alle richtig, die das Tanzen erlernen wollen und auch diejenigen, die von sich behaupten „Das lerne ich nie!“ Neben Walzer und Foxtrott werden auch Späztänze für jede Gelegenheit erlernt.

Start Fr., 17.04.2015, 18:30 - 20:00 Uhr (10 Termine), Dozentin Ch. Schneider

Achtung - Terminverschiebung in der Seniorenakademie!

Die Veranstaltung der Seniorenakademie „Magen- und Darmkrebs“ findet nicht am 22.04.2015, sondern am 20.05.2015 von 15:00 - 16:00 Uhr in der Personalcafeteria im Kreiskrankenhaus Finsterwalde statt.

Schule von Morgen

„Endlich ist die Kreide weg!“

Mit diesem Ausspruch begrüßten die Fünftklässler Carl- Friedrich Kregel und Benjamin Peysa die zahlreichen Vertreter aus Politik, Verwaltung und Presse. Mit sichtlichem Stolz präsentierten die Grundschüler „ihren“ neuen Multimedia- Raum in der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ in Schlieben. Eingeladen hatte die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Elster, die die Ergebnisse des bisher einmaligen Projektes *Telepräsenzlernen* den Besuchern vorstellte. Diese Initiative wird mit 645 000 Euro gefördert, davon unterstützte das Land Brandenburg dieses Projekt mit 129 000 Euro. Seit Mitte 2014 war man mit der Schaffung der technischen und baulichen Voraussetzungen an dreizehn Pilotschulen beschäftigt, elf Schulen befinden sich davon allein im Elbe-Elster-Kreis. Die Ergebnisse in Schlieben und Hohenbucko sind beeindruckend. Klassenzimmer der Zukunft - modernste Technik und Tablets für alle Schüler-Arbeitsplätze! Doch was steckt hinter diesem Vorhaben? Kündigt sich das Ende der „Kreidezeit“ wirklich an? Mit Sicherheit nicht, auch wenn sich das so mancher Schüler von Herzen wünscht.

Telepräsenzlernen ergänzt das bestehende Schulangebot im ländlichen Raum und fördert die Medienkompetenz bei Schülern und Lehrern. Durch eine internetbasierte Vernetzung wird die Zusammenarbeit zwischen den Schulen unterstützt. So kann bei fehlendem Fachbedarf der Unterricht kurzfristig per Videoübertragung an beiden Schulen erfolgen. Kinder in Kuraufenthalten bekommen den Lernstoff übers Tablet zugestellt und Fort- und Weiterbildungen der Lehrkräfte sind ohne lange Anfahrtswege via Videokonferenzschaltung möglich. Lehrerin Astrid Thiessenhusen ist mit ihren Schülern Fabienne Geisler und Til Trompelt sichtlich nervös. Klappt die Schaltung in die Nachbargrundschule Hohenbucko? „Hallo Hohenbucko, wir grüßen aus Schlieben!“ Auf der Videoleinwand erscheint Schulleiterin Ute Schmidt mit ihren Schülern und winkt. Der geplante Englischunterricht zwischen den Schülern entfällt leider. Die erste Liveschaltung ist genau an diesem Tag nicht perfekt, doch beide Lehrerinnen blicken mit ihren Schülern optimistisch in die Zukunft.

Sabine Tischer



Schlieben und Hohenbucko sind live geschaltet

Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



239 viel versprechende Orte ...

... stehen Berufseinsteigern und gestandenen Facharbeitern offen. Das ist die Zahl der Fachhochschulen nur allein in Deutschland. Europaweit gibt es noch viele hundert mehr. Sie alle vereint die Möglichkeit, an einer deutlich praxisorientierten Lehr- und Forschungs-

stätte den Bachelor als ersten akademischen Grad zu erwerben. Voraussetzung dafür ist nicht notwendigerweise das Abitur, sondern die Fachhochschulreife. Diese kann ab August innerhalb eines Jahres am Oberstufenzentrum Elbe-Elster am Standort des Beruf-

lichen Gymnasiums in Falkenberg erreicht werden. Zurzeit gibt es noch freie Plätze für die Schwerpunkte Technik sowie Wirtschaft/Verwaltung. In kürzester Zeit können hier die Voraussetzung für einen akademischen Abschluss und einen anspruchsvollen und

nicht zuletzt besser bezahlten beruflichen Weg geschaffen werden.

Für Rückfragen bzw. Anmeldeunterlagen wenden Sie sich bitte an das Berufliche Gymnasium Falkenberg unter 035365 2154 bzw. abt6@oszee.de

Gesangswettbewerb um den Finsterwalder Sänger 2015

Kartenvorverkauf für Konzerte beginnt

Es ist wieder so weit - vom 29. bis 31. Mai 2015 wetteifern hochkarätige Künstler in der Sängerstadt Finsterwalde. Zum 7. Internationalen Gesangswettbewerb um den Finsterwalder Sänger im Jazz- und Popgesang der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ in Kooperation mit dem Landkreis Elbe-Elster und der Stadt Finsterwalde haben sich in diesem Jahr 33 Solisten und 6 Ensembles beworben. Am 13. März erfolgte die Vorauswahl der Bewerber. Es war für die Vorjury eine sehr schwere Entscheidung, da die Qualität der Gesangsbeiträge so hoch war, dass eigentlich alle Bewerber zum Wettbewerb hätten eingeladen werden müssen. Jedoch ist laut der Teilnahmebedingungen vorgeschrieben, dass sich für 20 Beiträge entschieden werden muss. Durch eine Punktgleichheit erfolgte ein Kom-

promiss in diesem Jahr und es erhielten 21 Beiträge die Zulassung zum Wettbewerb. Im Mai präsentieren sich nun 17 Solisten und 4 Ensembles auf der Bühne in der Finsterwalder Marktpassage.

Auch in diesem Jahr wird es am Samstagabend in der Marktpassage ein Konzert der Extra-Klasse geben. Am 30. Mai 2015 um 20:00 Uhr zeigt Annamateur mit ihrer Band, wie sie die Musik versteht - „Kunst ist alles ist Kunst ist alles ist Musik.“ In ihrem neuen Programm macht Annamateur nichts anderes als sonst, nur anders. Also Lieder. Und Cover. Und Chaos. Sprich Kunst. Hier nun eine Kurzübersicht über das zu Erwartende:

Umgeben von virtuosen Muses feigt die Antidiva erneut über die Bühne. Sie tanzt. Sie schreit. Sie spontan. Sie macht Musik. Viel Musik. Und

Pausen. Denn Pausen sind auch Musik.

Geben sie sich ihren Gefühlen hin. Selbst wenn sie diese nicht verstehen. Schmelzen Sie. Wie Plastik. Wenn alle mit machen, ist das sogar sozial. Wenn keiner mitmacht, stirbt ein Cis. Alles ist Kunst. Alles ist Musik. Sogar Sie. Und Anna. Und so.

Am Sonntag finden der Wettbewerb und das Festival-Wochenende seinen Abschluss. Um 15 Uhr erfolgt in der Marktpassage die Abschlussveranstaltung mit der Preisvergabe und der Preisträgerkonzerte. Ebenfalls zu hören, ist an diesem Nachmittag sind Mara & David mit ihrer „Call it Freedom“-Tour. Mit traumwandlerischer Finesse vereint das deutsche Singer-Songwriter-Duo Mara & David Rockdrive mit klassischer Technik und verwandelt so persönliche Erlebnisse in elegante musika-

liche Statements. Mara von Ferne und David Sick sind beim Finsterwalder Sänger schon alte Bekannte. 2006 erhielt Mara beim Internationalen Finsterwalder Sänger den 3. Preis. Vier Jahre später (2010) gewann sie in Begleitung von David die Trophäe des Finsterwalder Sängers selbst. Durch diese Erfahrungen ist sie diejenige, die sich in die Teilnehmer hineinversetzen kann, und wurde somit auch als Jurorin 2015 ausgewählt.

Karten für diese Konzerte sind ab 1. April 2015 unter 03535 465104 oder unter kulturamt@lkee.de für 12 Euro, ermäßigt 8 Euro erhältlich. Als ermäßigt gelten Kinder, Schüler und Studenten. Weitere Informationen zum Wettbewerb oder zu den Konzerten erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer oder unter www.fensterwaldersaenger.de.

Kultur- und Veranstaltungskalender

Freitag

10. April 2015

■ **sonstiges**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Aufgespielt mit Markus Maria Profitlich - Halbzeit „Gibt es ein Leben nach dem Fünfzigsten“, Kartenvorverkauf: Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster, Restaurant Burgkeller, Buchhandlung Leseratte, Sängerstadtmakingverein Finsterwalde; Eintritt: 30,00 EUR, www.sparkasse-elbe-elster.de/buergerhausBaLi

Lichterfeld, F60, Brückenlauf

Samstag

11. April 2015

■ **Konzert**

17 Uhr, Finsterwalde, Finsterwalder Kammermusik Festival, „Trio Abaton“, Logenhaus Finsterwalde, Infos unter: www.finsterwalder-kammermusik.de

■ **Kabarett**

Finsterwalde, Brauhaus, „Kesselalarm ... es war nicht Allen schlecht“, „Herricht & Preil“-Abend mit Böttrich & Soutschek, Preise: VVK 17 EUR, AK 20 EUR, Einlass ab 19 Uhr

■ **sonstiges**

9 Uhr, Mühlberg/Elbe, 17. Wanderung in die Dahleener Heide, Treff am Penny-Markt, weitere Informationen unter Telefon: 035342 873746

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

14 Uhr, Stolzenhain, Museumshalle, Flohmarkt und Sammelsurium vergangener Ausstellungen des Kultur- und Trödelverein Stolzenhain, Zeit schriften und andere Dinge aus der DDR; Modeschmuck basteln; Eintritt frei; keine Standgebühr; Händler bitte anmelden unter 03533 8328

10 Uhr, Lichterfeld, Sparkassenlaufserie, Volkslauf „Um den Bergheider See“, Sportplatz, Anmeldung vor Ort oder unter www.spk-elbe-elster.de

Sonntag

12. April 2015

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Kabarett, Breschke und Schuch aus Dresden mit „Power sucht Frau“ in Reichl's Landgasthof, Eintritt: 22,00 EUR, Kartenbestellung unter Telefon: 035341 10254

■ **sonstiges**

14 Uhr, Mühlberg/Elbe, Führung zur Stadt- und Reformationsgeschichte „Das Bistum Meißen und Mühlberg an der Elbe“, Treff am Museum Mühlberg, weitere Informationen unter Telefon: 035342 873746

Maasdorf, 18. Gartenbahntreffen im Elster Natourem

Montag

13. April 2015

■ **Lesung**

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, Lesung mit Sabine Ebert aus dem aktuellen Roman „1815 - Blutfrieden“, Kartenvorverkauf: Lotto Huppa, Touristinformation Schloss Doberlug, Touristinformation Finsterwalde

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Im Labyrinth des Schweigens“

Dienstag

14. April 2015

■ **sonstiges**

18 - 20 Uhr, Bönitz, Kräutert Hof, Grüne Smoothies - Gesund abnehmen - warum Pflanzen so hilfreich sind, Kosten: 23,00 EUR inkl. Skript, Rezept, Wareneinsatz und Getränk, mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

Mittwoch

15. April 2015

■ **sonstiges**

15 Uhr, Uebigau, DRK-Kita, Krabbelgruppe

Donnerstag

16. April 2015

■ **sonstiges**

9:30 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Bilderbuchkino „Ich geh doch nicht verloren“ von Dagmar Geisler

Freitag

17. April 2015

■ **Vortrag**

19 Uhr, Herzberg, Vortrag der Herzberger Münzfreunde e. V., „Münzprägung in Herzberg (Elster)“, Dresdner Straße 29, Raum 1

■ **Konzert**

10 Uhr Finsterwalde, Finsterwalder Kammermusik Festival, „Amalia Streichquartett“, Eine Reise in die Welt der Klassischen Musik, Logenhaus Finsterwalde, Infos unter: www.finsterwalder-kammermusik.de

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Klavierkonzert „Musikalische Reise durch die Epochen - Musik im Wandel der Zeit“ mit Ronny Kaufhold (Genthin), Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda, Eintritt: 7,00 EUR, ermäßigt 6,00 EUR

19:30 Uhr, Finsterwalde, Finsterwalder Kammermusik Festival, „Amalia Streichquartett“, Logenhaus Finsterwalde, Infos unter: www.finsterwalder-kammermusik.de

■ **Kabarett**

20 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Saal; Ursula von Rätin alias Cornelia Fritzsche mit „Kabaratte sich wer kann“

■ **sonstiges**

18 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Spieleabend

Samstag

18. April 2015

■ **Vortrag**

10 - 16 Uhr, Schlieben/Berga, internationales Forum anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung des Lagers; Gedenkstätte Schlieben/Berga

■ **Konzert**

17 Uhr, Uebigau, Chants sacres - geistliche Gesänge für Sopran und Orgel, Katharina Schrade (Berlin - Sopran) und Christopher Lichtenstein (Herzberg - Orgel), Evangelische Kirche

■ **sonstiges**

10 - 18 Uhr, Bönitz, Kräutert Hof, Tageskurs Pflanzheilkunde - Wildkräuter im Frühling: Kräuterwanderung, Sammeln und Verarbeiten von Kräutern zu Wund- und Heilsalbe, Tinktur und Kräuterhonig, Kosten: 79,00 EUR inkl. Skript, Wareneinsatz, Getränke, Mittagessen und Kuchen, mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

19. April 2015

■ **Konzert**

11 Uhr, Finsterwalde, Finsterwalder Kammermusik Festival, „Die Vier Evang-Cellisten“, Logenhaus Finsterwalde, Infos unter: www.finsterwalder-kammermusik.de

■ **sonstiges**

15 Uhr, Oschätzchen, Seniorentanz, Reichl's Landgasthof, Reservierung unter Telefon: 035341 10254

Montag

20. April 2015

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Der große Trip- Wild“

Dienstag

21. April 2015

■ **Konzert**

19 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Michael Hirte und Live Band, Eintritt: 29,00 EUR, Kartenvorverkauf im Gemeindebüro Finsterwalde, Schloßstraße 4

■ **sonstiges**

14 Uhr, Falkenberg, Porzellanmalerei im Kinder- und Jugendzentrum „Clean“; um Anmeldung wird gebeten

Mittwoch

22. April 2015

■ **Konzert**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Familien im Konzert“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt frei

Donnerstag

23. April 2015

■ **sonstiges**

10 - 11:30 Uhr, Uebigau, Lokales Bündnis für Familie, Babytreff, Räume G. Pille

Schlieben, Seniorenakademie im Drandorfhof

Samstag

25. April 2015

■ **Konzert**

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtkirche, Kindermusical

„Wertvoll“ von Uwe Lal, mit Christenlehrekindern und umliegenden Gemeinden und Kindern der ev. Kita „Arche Noah“

17 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Finsterwalder Kammermusik Festival, „Thüringisches Kammerorchester Weimar“, Infos unter:

www.finsterwalder-kammermusik.de

■ **sonstiges**

Mühlberg, Eröffnung Museum Mühlberg 1547, erste Führungen, buntes Markttreiben und kulturelles Rahmenprogramm

10 Uhr, Domsdorf, Saisonstart, Dampfzug und Familie.Forscher.Tag an der TD Brikettfabrik Louise

10 - 16 Uhr, Neudeck, Saisonöffnung (Mitglieder- und Helferfest), Schloss Neudeck

17 Uhr, Beyern, Bayerischer Frühlingstanz mit den „Rolandstädter Blasmusikanten“, ab 20 Uhr Partytime mit „Maria und Band“, Eintritt 5,00 EUR, Kartenvorverkauf Restaurant „Sportiv“ in Beyern und „Bowling-scheune“ Großrössen

19:30 Uhr, Oschätzchen, Tanzabend „Schlagernacht“ in Reichls's Landgasthof, Reservierung unter Telefon: 035341 10254

Sonntag

26. April 2015

■ **Konzert**

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtkirche Kirchhain, Gesang für Orgel und Horn mit Kantor Johannes Leonardy und Stephan Gümbel; zum Abschluss des ersten Bauabschnittes der Orgelrestaurierung; Eintritt: 6,00 EUR, ermäßigt 4,00 EUR; ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen

16 Uhr, Saxdorf, Kirche, Gedenkkonzert „Spanische Barocktrompeten“, Leitung: Johann Plietzsch

17 Uhr, Elsterwerda, „Musikschulen öffnen Kirchen“, Benefizkonzert zur Restaurierung der Kirche und der Orgel, Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ musizieren, Stadtkirche St. Catharina

■ **sonstiges**

10 Uhr, Saathain, Jazz'N'Roll, 7. Musikfrühstück mit den Röderstompers, Informationen unter Telefon: 03533 819245

10 Uhr, Mühlberg, Radtour zur Schlacht bei Mühlberg - Frühjahrstour, Treff: Museum Mühlberg 1547, nur nach vorheriger Absprache, Telefon: 035342 873746

14 Uhr, Kleinrössen, Familiensonntag im Naturschutzzentrum

Montag

27. April 2015

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Interstellar“

Dienstag

28. April 2015

■ **Konzert**

20 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, „Collegium Cantorum“ - Die besten Güter sind dankbare Lieder, Konzert der Kantoren des Kirchenkreises Niederlausitz

■ **sonstiges**

18 - 20 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Wund- und Heilsalbe herstellen - Heilen mit Spitzwegerich, Besprechen der Pflanzensignatur, sammeln und herstellen einer Salbe nach alter Rezeptur, Kosten: 23,00 EUR inkl. Wareneinsatz und Getränk, nur mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

Mittwoch

29. April 2015

■ **sonstiges**

Polzen, 1. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin“

15 Uhr, Uebigau, DRK-Kita, Krabbelgruppe

Freitag

1. Mai 2015

■ **sonstiges**

10 Uhr, Falkenberg, Tag der offenen Tür bei der freiwilligen Feuerwehr

14 Uhr, Uebigau, Backofenfest mit Heimatmuseum

18 Uhr, Wahrenbrück, Ratskeller/Graunzentrum, „Wahrenbrück damals und heute“

Schlieben, Tag der offenen Tür bei der freiwilligen Feuerwehr

Samstag

2. Mai 2015

■ **sonstiges**

Oelsig, Traktortreffen

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

3. Mai 2015

■ **Offene Ateliers**

11 - 18 Uhr, Die bildenden Künstlerinnen und Künstler des Landkreises Elbe-Elster öffnen die Ateliers. Dabei sind:

Doberlug-Kirchhain, *Catrin Große*, Schlossplatz 1; *Atelierhof Werenzhain e. V.*, Werenzhainer Hauptstraße 76; *Angela Willeke*, Werenzhainer Ziegelei 1

Finsterwalde,

Rosemarie Böhmchen, Am Wasserturm 6;

Monika Böttger (für Eckhard Böttger), Dresdner Straße 126;

Hohenleipisch, *Antje Bräuer*, Neulandweg 12;

Mühlberg, *E.R.N.A. und Paul Böckelmann*, Altenau, Dorfstraße 4;

Saathain, Ararat Haydeyan, Am Park 2;

Schönborn, *Elke Gründemann*, Lindena, Dorfstraße 6

■ **sonstiges**

Oelsig, Traktortreffen

Montag

4. Mai 2015

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Mortdecai - Der Teilzeitgauner“

Dienstag

5. Mai 2015

■ **sonstiges**

14 Uhr, Falkenberg, „Wer will basteln oder würfeln?“ im Kinder- und Jugendzentrum „Clean“; um Anmeldung wird gebeten

18 - 20 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Tinkturen-Elixiere, Herstellen von Tropfen für die Hausapotheke, Kosten: 25,00 EUR inkl. Skript, Wareneinsatz und Getränk, nur mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

Ausstellungen

■ **10. Februar bis**

26. April 2015, Doberlug-Kirchhain, ARTig Schülerarbeiten aus dem Evangelischen Gymnasium Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum

■ **16. Februar bis**

29. März 2015, Elsterwerda, Gymnasium Elsterwerda Schülerarbeiten Klasse 12; Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch:

27.02.2015, 19:00 Uhr

■ **5. März bis 10. April 2015, Herzberg,** Galerie im Bürger-

zentrum, „Feuer - Erde - Wasser - Luft“, Schulprojekt der Johannes-Clajus-Schule

■ **bis 26. April 2015, Bad Liebenwerda**, Gunter Schurig, der malende Winzer aus Lausitz stellt in der neuen Touristinformation, am Rossmarkt, seine Bilder aus

■ **30. März bis 17. Mai 2015, Elsterwerda**, Kathrin Probst (Dresden), Öl-Zeichnungen, Radierungen, Portraits, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch:

10.04.2015, 19:00 Uhr

■ **18. April bis 7. Juni 2015, Herzberg**, Doppelausstellung von Klaus Kuhrmann und Dietrich Braumann in der Galerie im Bürgerzentrum

■ **30. April bis 29. Mai 2015, Domsdorf**, Schülerkunstausstellung in der Kraftwerkshalle

■ **5. Mai bis 16. August 2015, Doberlug-Kirchhain**, Neue Krawatte - neuer Mann? Geschichte und Bedeutung eines Modeaccessoires, Weißgerbermuseum

■ **Dauerausstellung** jeden **ersten Samstag im Monat, 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga**, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben,

Str. d. Arbeit 41, für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter info@schlieben-berga.de oder Tel.: 035361 416, 035361 80426 oder 035361 80319)

■ **Dauerausstellung**

Jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat von **13 - 17 Uhr** und **dienstags** und **donnerstags** von **9 - 12 Uhr**

Heimatmuseum **Sonnenwalde**, J. G. Hausmann - ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien sowie Vernissage von Katrin Berndt, Lichterfeld, mit Kleinkeramik und variabler Malerei

Sonstiges

■ **Tierparkfest**

30. April - 3. Mai 2015, Herzberg

Tierpark - Tierparkfest, Förderverein Herzberger Tierparkfest e. V.

■ **Kahnfahrt**

Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr

Karsten Jurischka
Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff, immer montags,**

17:30 - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen; die Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

■ **Feuerwehrmuseum**

jeden 2. Sonntag im Monat, 11 - 18 Uhr, Neudeck, das Schloss kann besichtigt werden

■ **Schloss Neudeck sonntags, 10 - 12 Uhr, Finsterwalde**, das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, Geschwister

■ **Naturpark Niederlausitzer Landrücken**

Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna, Tel. 035324 3050

E-Mail: np-niederlausitzerlandruecken@lugv.brandenburg.de, Öffnungszeiten der Naturpark-Info im Gärtnerhaus Fürstlich Drehna:

Mo. - Fr. 10.00 - 15.00 Uhr, nicht an Wochenfeiertagen,

zusätzlich April - Oktober:

Sa. - So. 14.00 - 16.00 Uhr

Naturwacht im Naturpark

Niederlausitzer Landrücken

Alte Luckauer Str. 1, 15926

Luckau OT Fürstlich Drehna

Tel. 035324 308078, Fax

035324 308073, E-Mail:

landruecken@naturwacht.de

www.naturwacht.de

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Telefon: 03535 46-5101